

Bis wir uns wiedersehen.

Heiji x Kazuha

Von _ayame

Kapitel 5: Freunde

„Hattori, du hast echt mist gebaut, muss ich schon sagen. Du solltest es ihr erzählen, nicht dass sie es irgendwie anders erfährt. Dann hast du echt ein Problem.“, belehrte ihn sein bester Freund.

Er selber wusste ja, dass er mist gebaut hatte, doch musste nun auch noch sein bester Freund ihm das vorhalten?! Nun ja, es war seine Entscheidung gewesen damals und er bereute es auch, doch man konnte nun auch nichts mehr daran ändern. Was geschehen war, war geschehen, auch wenn er alles geben würde um das Ganze zu vergessen oder rückgängig zu machen. Zu spät.

In Gedanken versunken gingen sie zusammen runter, da Kazuha sie immer wieder rief. JA, die beiden waren lange oben gewesen und Heiji hatte über sein Problem geredet. Zunächst war Shinichi verstummt und man konnte nicht sagen, wie er das ganze aufnahm, doch dann fing er an mit seinen Belehrungen, die Heiji kein Stück helfen konnten.

Mit einem kritisierenden und durchdringenden Blick schaute sie die beiden Freunde an. Immer abwechselnd. Erst Heiji dann Shinichi, dann wieder Heiji und dann wieder Shinichi. Das ging eine Weile so weiter. Anscheinend wartete sie auf eine Erklärung für ihre

„Verspätung“, doch beide dachten nicht daran ihr den Grund zu nennen, sondern setzten sich an den Tisch und fingen an zu essen.

Seufzend setzte sie sich dazu und fing ebenfalls an zu Essen. Alles in einem verlief das Essen eher ruhig. Kazuha hatte beschlossen, dass es sinnlos war die Jungs weiter auszuquetschen warum sie so lange brauchten und schwieg vor sich hin.

Die unangenehme Stille wurde von dem Klingeln an der Haustür unterbrochen und Kazuha wollte sich grade erheben, als Heiji das Wort ergriff.

„Bleib sitzen und iss weiter. Ich mach das schon.“

Kazuha nickte ihm dankend zu und nahm wieder ihre Gabel in die Hand.

Summend ging Heiji Richtung Tür, wo es wieder geklingelt hatte und öffnete sie.

Er sah in das verdutzte Gesicht von Ran Mori.

„Hey Ran! Auch endlich mal da! Wir haben sicher noch etwas zu Essen für dich. Sicher auch für zwei Leute.“, grinste er sie an. Endlich aus der Starre erwacht zeigte sich ein

sanftes und fröhliches Lächeln auf ihrem Gesicht und sie umarmte ihn lachend.
„Woher weißt du?“ , flüsterte sie ihm ins Ohr.

„Ich bin nicht umsonst mit der beste Detektiv neben deinem Osakas bester Detektiv!“, kam es flüsternd zurück.

„Warum we

„Mich hast du glaub ich noch nie so glücklich begrüßt.“, hörten beiden jemanden hinter sich reden und wussten auch beide genau wer es war.

„Du warst auch noch nie für ein Jahr in L.A Kudo!“, kam es monoton von Heiji.
„Außerdem mag sie mich viel lieber als dich!“, konnte er sich den Kommentar nicht verkneifen und grinste wieder sein Typisches Grinsen.

„Pah! Das ich nicht lache.“, kam es von Shinichi und er streckte seinem ehemals besten Freund die Zunge aus. Das ‚ehemals‘ hatte er noch dazu gedichtet, aber natürlich meinte er es nicht so. Er wusste doch, dass es alles nur Spaß war.
Nachdem sich Shinichi umgedreht hatte um wieder essen zu gehen, winkte er noch mal ab und meinte:
„Dann fahr ich auch mal für ein Jahr weg, mal sehen wie ich dann begrüßt werde!“

Doch weit kam er nicht, denn er fühlte, wie zwei Arme ihn von hinten umarmten. Es waren Rans Arme, da war er sich zu Hundertprozent sicher.

„Du darfst nicht weggehen. Lass mich nicht allein, bitte. Ich brauch dich doch so sehr. Bitte Shinichi!“, flehte sie ihn an und er merkte anhand ihrer Bewegung, dass sie weinte.
Vorsichtig drehte er sich um und nahm sie tröstend in den Arm.

„Shh. Ist ja gut. Ich geh doch nicht weg. Ich hab doch bloß nen Scherz gemacht.“, versuchte er sie zu beruhigen.

Heiji wollte die beiden nicht weiter stören, da sie sicherlich so einiges zu klären hatten und so ging er leise ins das Zimmer, in dem seine Sandkastenfreundin auf ihre Rückkehr wartete.

Sie saß mit dem Rücken zu ihm und da sie anscheinend in Gedanken war, merkte sie nicht, wie er sich von hinten an sie ran schlich. Beschützend legte er seine Arme um sie und legte wieder den Kopf auf ihre Schulter. Zuerst verkrampfte sie sich, denn sie wusste nicht, wer sich da grade gegen sie lehnte. Doch als sie seinen Geruch wahrnahm, entspannte sie sich und lehnte ihren Kopf gegen seinen. Sie liebte seinen Geruch.

Immer wenn er sie von hinten erschrecken wollte oder seine Hände auf ihre Augen legte damit sie dann erraten sollte, wer er war, erkannte sie ihn an seinem Geruch. Er war so männlich und doch so wie sie ihn von Kind an kannte.

„Ran ist da, oder?“, fragte sie nach einigen Minuten.

„Japp, und wie ich vermutet habe ist sie-...“, sagte er als er plötzlich durch lautes

Gepolter unterbrochen wurde.

„SCHWANGER!“, rief jemand immer und immer wieder und Heiji war klar wer es war.

„Hey! Alter! Ich werde Vater!!“, jubelte Shinichi durch das ganze Zimmer und riss seinen Freund von dessen Freundin los um ihn strahlend, jubelnd und lachend zu umarmen. Kazuha war ebenfalls aufgestanden und eilte zur Haustür, wo immer noch Ran stand. Heiji freute sich zwar für seinen Freund, war aber nicht in das Jubeln von Shinichi eingestiegen, sondern blickte ihn stolz und zufrieden an.

Doch wurden Shinichi von den Frauen überstimmt. Kreischend hüpfen beide Freundinnen durch das ganze Haus. Im Wohnzimmer angekommen machten sie weiter bis sie bei Heiji und Shinichi angekommen waren, die beide ein wenig skeptisch musterten. Shinichi hatten sich schon längst beruhigt und war einfach nur sprachlos, denn so glücklich hatte er Ran und Kazuha schon lange nicht mehr gesehen. Kazuha, damals als Heiji noch hier war und sie sich einfach nur gezankt hatten und Ran als er damals als Shinichi wieder kam. Lange Zeit hatte sich Shinichi gefragt, wie man nur so glücklich aussehen konnte, wenn man sich mit jemand stritt. Doch er selbst fand es raus als er und Ran endlich wieder zusammen waren und sich auch wegen irgendwelchen Kleinigkeiten stritten.

Der Abend an sich wurde noch recht lustig und es wurde auch viel getrunken, außer Ran natürlich, die von ihrem Freund mit Adleraugen beobachtete damit sie auch ja nicht das falsche Glas nehmen würde.

Extrem kurz, ich weiß. es tut mir auch leid, wirklich, doch die schule macht mir im moment zu schaffen und die ideen bleiben auch ein wenig aus bei mir. wenn ich wieder mehr zeit finde und mehr ideen habe, werde ich ein längeres kapitel schreiben, verprochen! trotzdem hoffe ich, ihr hinterlasst ein kommentar !

liebe grüße